



Freitag 11.11.2016, 18 Uhr, August-Boeckh-Haus der Humboldt Universität (Dorotheenstraße 65, 10117 Berlin, Raum 5.57)

Zwischen Berufung und Beruf. Vom Literaturübersetzen in Italien und Deutschland

Ein Podiumsgespräch mit den Literaturübersetzern **Hinrich Schmidt-Henkel** (Berlin), **Marina Pugliano** (Florenz) und **Simone Buttazzi** (Berlin)

Moderation: **Amalia Urbano** (Humboldt Universität, Berlin)

Auf Deutsch und auf Italienisch

Wie wird Berufung zum Beruf? Drei hauptberufliche Literaturübersetzer*innen aus Italien und Deutschland diskutieren in vergleichender Perspektive grundlegende Aspekte des Literaturübersetzens vom Italienischen ins Deutsche und vice versa. Welche Möglichkeiten der **Aus- und Weiterbildung** gibt es für Berufsanfänger und für etablierte Übersetzer? Wie gestaltet sich der **berufliche Alltag**? Die praktische Zusammenarbeit mit den Verlagen wird ebenso beleuchtet wie verschiedene rechtliche Fragen (Verträge, Urheberrecht, Interessensvertretung durch die Berufsverbände u.a.m.). Ein Überblick über den Buchmarkt und über diverse Programme der **Übersetzer- und Übersetzungsförderung** in beiden Ländern rundet die Veranstaltung ab.

Hinrich Schmidt-Henkel, seit 2008 1. Vorsitzender des VdÜ, Übersetzer von Camus, Céline, Diderot, Benni, Carlotto, Tondelli, Ibsen.

Marina Pugliano betreut das Weiterbildungsprogramm des Übersetzerhauses Looren (Schweiz). Übersetzerin von Christa Wolf, Hermann Hesse, E.T.A. Hoffmann, H. G. Adler.

Simone Buttazzi, Koautor von *Tutti a Berlino* (Quodlibet, Macerata 2014). Übersetzer von Karl Kraus, Ernst Jünger, Mirjam Pressler, Karen Duve.

Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung von

